

Die zierlichen Zwiebelgewächse gehören zu den ersten Frühlingsblühern. Sie verkünden den Neubeginn und eignen sich wunderbar für kleine Dekorationen



In der Zwiebel steckt alles, was das Schneeglöckchen zum Austreiben und Wachsen braucht. Sie versorgt die Pflanze mit Nährstoffen und Wasser. **Topfpflanzen** (Foto rechts) bekommen mit Moos eine ansprechende Hülle. Es wird ums Gefäß gelegt und mit silbernem Blumendraht festgewickelt

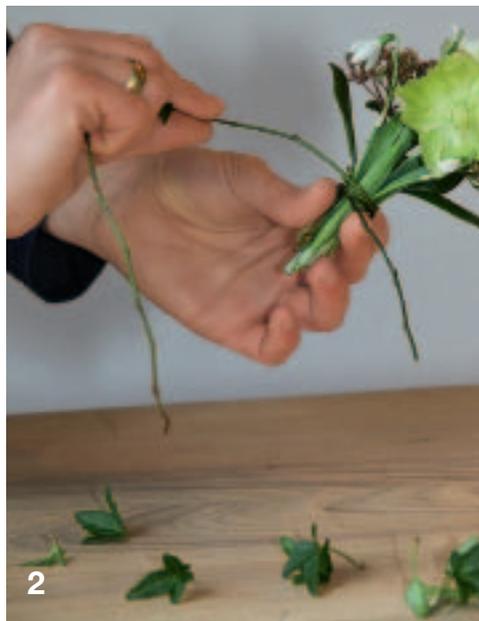
ZARTE FRÜHLINGSBOTEN

# Schneeglöckchen





1



2

1 Über einen frischen Frühlingsgruß mitten im Winter freut sich jeder! Schneerose (Helleborus) und Schneeball (Viburnum bodnantense) gehören zu den wenigen Arten, die sich jetzt als Partner für Schneeglöckchen anbieten. 2 Eine Efeuranke eignet sich sehr gut zum Verschnüren des kleinen Straußes. Sie ist stabil und gleichzeitig biegsam. Einfach alle Blätter abzupfen, mehrfach um die Stiele wickeln und die Enden unterschieben. Anders als mit Blumendraht gebunden, kann das kleine Bouquet dank seines Naturbands nach dem Verblühen einfach auf den Kompost. 3 Bemalt und beschriftet werden schlichte Wassergläser zu hübschen Vasen für Schneeglöckchensträuße. Man braucht dafür einen weißen Glas- oder Porzellanstift. Die Farbe lässt sich einfach im Backofen bei 160 Grad fixieren. 4 Für den Serviettenring aus Weidenkätzchen benötigt man eine etwa 20 cm lange Triebspitze der Salweide. Zu einem Ring verschlingen, Leinenserviette durchschieben und mit zwei Schneeglöckchen verzieren



3



4

## Einfache Blütenarrangements



Zweige von alten Obstbäumen sind oft mit Flechten bewachsen. Einige solcher knorriger Äste werden auf einer Rindenschale angeordnet. In ihren Verzweigungen finden die Frühlingsboten Halt. Mit Zwiebeln eingearbeitet, bleiben sie gut eine Woche lang frisch



Auf einem schlichten Mooskranz kommen die Vorfrühlingsboten gut zur Geltung. Stellen Sie den Kranz zum Beispiel vor dunklem Hintergrund wie einer alten Baumwurzel auf oder schmücken Sie damit die Eingangstür. Im Freien halten die Zwiebelblumen deutlich länger als im geheizten Zimmer. **1 Man benötigt** einen Rohling aus Stroh, Moosplatten, Bindedraht und zwei Schneeglöckchen mitsamt ihren Zwiebeln und Wurzeln. Als Erstes wird das Moos um den Kranzrohling gelegt und mit Draht festgewickelt. Arbeiten Sie so lange weiter, bis der Moosmantel fast fertig ist. **2 Die letzte Moosplatte** wird dann zu einem Nest für die Frühblüher: Man formt das Moos zu einer kleinen Tasche und bettet die Zwiebeln in das weiche Polster. **3 Gut einpacken** und festdrahten. Mithilfe einer Sprühflasche lässt sich das Moos rings um die Wurzeln befeuchten, sodass die Schneeglöckchen mit Wasser versorgt sind und nicht austrocknen.



**Schneeglöckchen** zeigen den Beginn des Vorfrühlings an. Ob sie bereits Ende Januar oder erst im Verlauf des Februars erscheinen, hängt von der Witterung ab. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erwecken die Zwiebelblumen zum Leben – auch Eis und Schnee halten sie dann nicht mehr vom Austreiben ab. Frostige Temperaturen schaden ihren Blüten nicht, und manchmal stehen sie im wahrsten Sinn des Wortes noch „bis zum Hals“ im Schnee. Im Garten fühlen sich Schneeglöckchen an sonnigen bis halbschattigen Plätzen in lockerer, humoser Erde wohl. Hat man sie erfolgreich angesiedelt, breiten sie sich fleißig aus – zum einen über Brutzwiebeln, aber auch durch Samenkapseln, deren Fruchtfleisch gerne von Ameisen gefressen wird, die dann die Saat verschleppen. Beliebt ist neben dem heimischen Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) mit seinen schönen Sorten auch das Großblütige Schneeglöckchen (*Galanthus elwesii*)



**Zum Schneiden** zu schade? Aber nein! Schneeglöckchen wildern im Garten schnell aus und schieben so viele Blüten aus dem Boden, dass es gar nicht auffällt, wenn man ein paar für die Vase erntet. Ihr feiner Duft entfaltet sich im warmen Zimmer viel besser und man kann die zierlichen Blüten aus der Nähe betrachten. Länger als 2–3 Tage halten sie aber nicht

**Für die Vermehrung** holt man Schneeglöckchen bereits beim Abblühen aus der Erde. Teilen sollte man aber nur größere Gruppen alle drei Jahre. Am einfachsten sticht man die Pflanzen mit dem Spaten aus, vereinzelt sie und setzt sie an anderer Stelle im Garten wieder ein. In der Natur dürfen die unter Schutz stehenden Frühlingsboten weder gepflückt noch ausgegraben werden!



1



2



3



4



5



6

## Schöne Sorten und Raritäten



7

**1 Große Blüten auf hohem Stiel** hat *Galanthus nivalis* 'Sam Arnott' zu bieten. Die bekannte Züchtung duftet süß nach Honig und eignet sich dank ihres langen Stängels sehr gut zum Schneiden für die Vase. **2 Die gefüllt blühende Form** unseres heimischen Schneeglöckchens (*Galanthus nivalis* 'Hippolyta') zeigt sich wuchskräftig und robust. Außerdem trägt sie häufig zwei Blüten an einem Stiel.

**3 Sonnengelb sind innerer Blütenkranz und Fruchtknoten** bei der Sorte 'Wendys Gold' des Krim-Schneeglöckchens (*Galanthus plicatus*). Die aus England stammende Besonderheit erweist sich im Garten als pflegeleicht und wüchsig.

**4 Einen Rüschenrock** trägt auch *Galanthus nivalis* 'Flore Pleno'. Die imposante Füllung und ein herrlicher Duft zeichnen sie aus. **5 Sechs grazile Blütenblätter** schmücken 'Flocon de Neige', eine seltene Sorte. **6 Das Großblütige Schneeglöckchen** *Galanthus elwesii* erkennt man an den Blättern, die breiter sind als beim heimischen Vertreter.

**7 Mit intensivem Duft** begeistert *Galanthus* 'Brenda Troyle', eine alte irische Sorte